

Ebenso sind die gemalten Ornamente der Epistyllien, Gesimse und Cassetten noch in ihren Umrissen zu erkennen, während die Farben nicht mehr unterscheidbar sind.

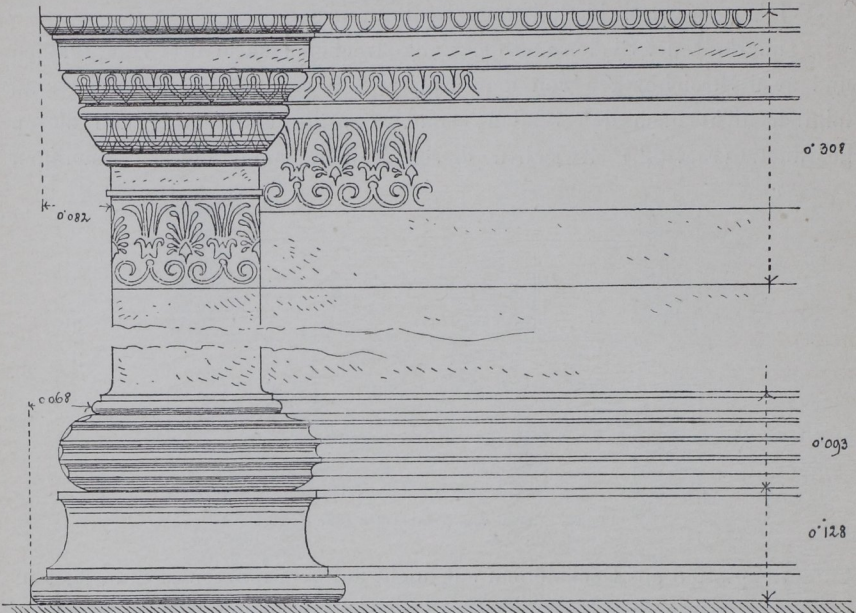


Fig. 83. Antenfuss und Bekrönung.

In der Cella stand das alte Cultbild der ungeflügelten Athena Nike, vermuthlich älter, als der Tempel, der es beherbergte. Heliodor in seinem verlorenen Werke über die Akropolis berichtet [nach Harpokration] darüber, dass sie in der rechten Hand einen Granatapfel, in der Linken den Helm getragen habe. Hierauf hatte Benndorf die Vermuthung gestützt, Kimon habe den Tempel nach der Schlacht am Eurymedon gegründet und das Tempelbild der Nike mit dem Granatapfel dahin gestiftet, weil Athena in der dem Eurymedon benachbarten Stadt Side in Pamphylien von den frühesten bis zu den spätesten Zeiten stets mit dem Granatapfel gebildet erscheint.

Wir werden später sehen, dass dieser Ansatz unrichtig ist und der Niketempel mindestens fünfunddreissig Jahre jünger ist.

Vom Friesen des Niketempels waren vier Stücke bei der Niederreissung des Tempels in ein nahes Gemäuer eingebaut worden, wo Stuart sie sah und Pars sie zeichnete und von wo Lord Elgin's Künstler sie im Jahre 1804 aushoben und nach England brachten. Die übrigen Stücke des Frieses wurden bis auf Weniges von Ross aufgefunden.